

Lernpfad 3 – Video erstellen I

2026

In diesem Auftrag erstellen Sie mit einer vorgegebenen Software ein **dreiteiliges Video**. Sie erstellen vorgängig ein **Drehbuch** (inkl. Treatment und Storyboard).

Hinweis Ihr Video wird nur für interne Zwecke zur Beurteilung des Projektes genutzt und nicht weitergereicht.

Ziele

- Sie erstellen mithilfe von **Word** ein Drehbuch inkl. Treatment und ein Storyboard.
- Sie schneiden mithilfe von **Kdenlive** Ihre selbst aufgenommenen Szenen zurecht.
- Sie zeigen drei konkrete Sicherheitsgewohnheiten für den kaufmännischen Alltag.
- Sie erklären, warum jede Gewohnheit wichtig ist (Nutzen & Risiko).
- Sie formulieren am Ende eine klare Empfehlung (Call-to-Action).
- Sie stellen Ihr Hobby klar, strukturiert und adressatengerecht vor.
- Sie reflektieren Verantwortung beim Teilen: Was zeige ich öffentlich – was nicht?
- Sie üben saubere Ton-/Bildgestaltung und klare Kernbotschaften.
- Sie erklären Ihr Plakat für «Digitale Sicherheit im Betrieb».
- Sie übertragen Ihren persönlichen Call-to-Action in eine klare, Team-Botschaft.

Dauer und Sozialform

Form	Einzelarbeit	Datum	ca. 12 Lektionen
Start	23./24. April 2026	23./24.04.2026	3
Ende	28./29. Mai 2026	30.04/01.05.2026	2
		07./08.05.2026	2½
		14./15.05.2026	Auffahrt
		21./22.05.2026	2½
		28./29.05.2026	2

Abgaben und Termine

Datum	Was	Dateiname
07./08.05.2026	Drehbuch/Storyboard	Klasse_Nachname_Vorname_Drehbuch.docx
28./29.05.2026	Video	Klasse_Nachname_Vorname_Video.mp4
		Klasse_Nachname_Vorname_Video.kdenlive
28./29.05.2026	Portfolio-Eintrag	in eigenem Portfolio-OneNote: HKB.E
		Abgabeformat:
		Klasse_Nachname_Vorname_portfolio.pdf

Auftrag

Ihr **Video** besteht aus den folgenden drei Teilen:

Teil 1	Ich	Mein sicherer Arbeitsplatz in drei Gewohnheiten So arbeite ich digital sicher – drei konkrete Handgriffe.
– Wählen Sie drei Ihrer tatsächlichen Alltags-Gewohnheiten rund um digitale Sicherheit (z. B. Bildschirm sperren, Passwortmanager, 2FA, Phishing-Prüfung, Clean-Desk, sichere Freigaben). – Zeigen Sie jede Gewohnheit kurz in Aktion und erklären Sie in 1–2 Sätzen, worauf es dabei ankommt. – Beenden Sie den Teil mit einem Call-to-Action (eine konkrete Empfehlung), den Sie in Teil 3 (Plakatkampagne) aufgreifen.		
Teil 2	Verantwortung	Mein Hobby Das bin ich ausserhalb der Arbeit.
– Zeigen Sie Ihr Hobby in spannender Form. – Erklären Sie zu den Szenen, warum es Ihnen wichtig ist und was man daraus über Sie lernt. – Schliessen Sie mit einem Satz der Verantwortung, z. B. «Das teile ich öffentlich, weil ... / Das lasse ich weg, weil ...»		
Teil 3	Beitrag fürs Team	Plakatkampagne Aus meinen drei Handgriffen wird eine Kampagne fürs Team.
– Formulieren Sie aus Ihrem Call-to-Action (Teil 1) einen einprägsamen Slogan (max. 8 Wörter). – Leiten Sie passend auf Ihre Plakatvorstellung über. – Stellen Sie Ihre Plakatkampagne vor.		

Drehbuch

13 Punkte

Verwenden Sie die vorhandene Vorlage (Formatierungsdetails stehen im Anhang), um Ihr Drehbuch zu schreiben:

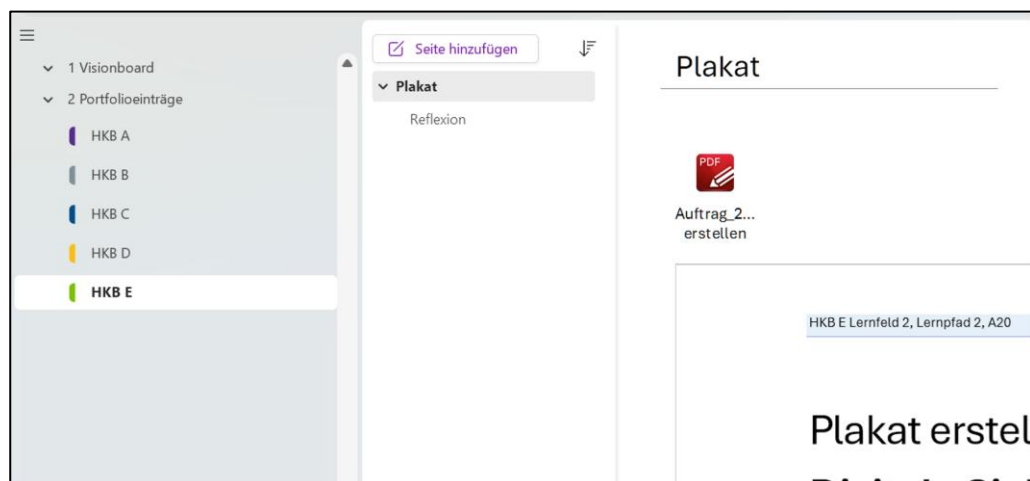
- **Titelblatt**
mit Titel bzw. Thema, Autor, Klassenname, Abgabedatum (Monat Jahr), Schulname und ein passendes Bild
- **Kopf-/Fusszeile**
Name und Klasse einfügen
- **Treatment¹**
ausführliches, ca. 1–2 Seiten (A4)
- **Drehbuch mit 3 Szenen**
zu jedem Teil eine Szene mit je mind. drei Sätzen
- **Storyboard mit 3 Einträgen**
zu jedem Videoteil je ein Eintrag

Video**27 Punkte**

- **Dauer 3–5 Minuten**
gleichmässige Verteilung, ca. 60–90 Sekunden je Teil
- **Gute Bildqualität**
ruhige Aufnahmen, gute Auflösung, Wechsel von Nah- zu Totalaufnahmen, Querformat
- **Gute Tonqualität**
deutlich, wenig Hintergrundgeräusche, passender Einsatz von Hintergrundmusik
- **Sprache**
deutlich, verständlich und in hochdeutsch
- **Intro und Abspann**
passend mit Texteinblendungen und Musik hinterlegt
- **mindestens 6 Texteinblendungen, sinnvoll über ganzes Video verteilt**
gut lesbar und aussagekräftig
- **mindestens 4 passende und unterschiedliche Szenenübergänge**
Dauer und Effekt beachten
- Recht am Bild beachten!

Portfolio-Eintrag**QV-relevant**

- Ort** In Ihrem Portfolio-Notizbuch
- Inhalt** Sie wählen eine Situation aus, die Sie reflektieren.
Halten Sie sich an das Dokument «Leitfragen für Portfolio-Eintrag».
- Relevanz** Der Eintrag ist für das QV relevant.
(QV = Qualifikationsverfahren am Ende der Lehre).



Bewertung

Dokumentation – Inhalt	8
Treatment zum Videoinhalt , gemäss Aufgabenstellung inkl. Titelseite	2
Drehbuch: Auszug von 3 Szenen , verständlich und übereinstimmend mit Video (mit je mind. 3 Sätzen)	3
3 Storyboard-Einträge , korrekt gekennzeichnet und finden sich im Video wieder (aus je einem Videoteil)	3
Dokumentation – Formales	5
Titelseite , Titel, Bilder/Grafiken, Monat/Jahr, Name und Klasse	1
Kopf- und Fusszeile , vollständig und korrekt formatiert	
Formatvorlagen korrekt zugewiesen	2
keine unnötigen man. Formatierungen, Zeilenschaltungen, Leerzeichen und Tabulatoren	
Rechtschreibung und Grammatik	2
Teil 1 Ich – Meine drei Gewohnheiten für einen sicheren Arbeitsplatz	3
Inhaltliche Korrektheit , Gezeigte Schritte stimmen; Begriffe korrekt (z. B. 2FA, Passwortmanager), roter Faden (Abzug je 1 Pt.)	2
Call-to-Action/Transfer , Klare Handlungsaufforderung, Anschluss an Teil 3 (Plakat)	1
Teil 2 Verantwortung – Mein Hobby	4
Inhalt & Struktur , Hobby im Fokus, verständlich, warum wichtig	3
Verantwortung/Reflexion , Schluss	1
Teil 3 Beitrag fürs Team – Plakatkampagne	6
Botschaft & Zielgruppe , Slogan klar, prägnant, aus Teil 1 abgeleitet; Nutzen für Team erkennbar, Kampagnenbotschaft umfassend	3
Design & Typografie , Kontrast, Lesbarkeit, Hierarchie, stimmige Farb-/Schriftwahl, Bildsprache/Visuals	2
Transfer & Umsetzbarkeit , Praxisrelevanz im Schul-/Betriebsalltag; QR/Weiterführung sinnvoll.	1
Video	14
Mind. 6 Texteinblendungen für Titel, Abspann und Themenbereiche in Video eingefügt; gute Qualität, passende Grösse	3
Qualität der Videosequenzen, Belichtung, Schärfe, Kontrast, Ausrichtung, wackelfrei usw.	3
Szenenübergänge korrekt erstellt, mind. 4 verschiedene Übergänge (but keep it simple)	2
Audio, im ganzen Video gut hörbar, Synchronität (auf Bild abgestimmt)	2
Gutes (authentisch) gesprochenes Deutsch	2
Spannungsfaden über das ganze Video, Kreativität	2
Abzüge	
Video zu lang/kurz, Abgabe zu spät, fehlende Teile, Anteile stimmen nicht etc.	
Ergebnis	40

Anhang: Formatierungen der Dokumentvorlage

Standard	Courier New, 12 Pt. Absatzabstand vor und nach: je 6 Pt.
Überschrift 1	Courier New, 20 Pt., fett Absatzabstand vor: 6 Pt.; nach: 12 Pt.
Überschrift 2	Courier New, 12 Pt., fett, Grossbuchstaben Absatzabstand vor: 24 Pt.; nach: 12 Pt.
Überschriften nummerieren	1. Ebene (Überschrift 1): 1, 2, 3 usw. Einzug hängend: 1 cm 2. Ebene (Überschrift 2): Szene 1, 2, 3 usw. Einzug: hängend 2.5 cm <pre> 1→Treatment¶ 2→Drehbuch¶ " SZENE 1 -->UMFELD (INNEN, AUSSEN) -- ORT -- TAGESZEIT (MORGEN, MITTAG, ABEND, NACHT) ¶ Handlung (Zeitform: Gegenwart), erster Auftritt Person NAME GROSS geschrieben¶ Charaktere¶ Sprecher¶ (Stimmung) ¶ «Text»¶ </pre>
Handlung, Charaktere, Dialog und Sprecher	mit unterschiedlichen Farben
Dialog und Sprecher	Einzug links 2.5 cm Einzug rechts: 4.0 cm

¹ Ein **Treatment** ist eine Art **Vorversion eines Drehbuchs**. So werden im Treatment bereits **alle Personen** und deren Beziehungen zueinander charakterisiert, allerdings sind **noch keine Dialoge** ausgeschrieben. Ziel des Treatments ist es, die Handlung eines Films oder einer Serie zu definieren. Stimmt das Treatment, so kann man beginnen Dialoge zu schreiben und die Geschichte weiterzuentwickeln. Ein gutes Treatment macht «Lust auf mehr».